



A) Gott hören durch sein „allgemeines“ Wort und Zeugnisse

1. Zeugnis Prüfung □ wir sollen uns durch Zeugnisse prägen lassen, sie zeigen uns wie Gott ist. Dadurch spricht Gott zu uns, genauso wie durch die Geschichten, Gleichnisse, Begebenheiten in seinem Wort
2. letzte Woche haben wir uns angeschaut, wie man Gott durch sein Wort an sich hören kann. Es kann sein, dass Dich ein Thema beschäftigt und/oder besorgt und manchmal **kommt kein direktes Wort**, sondern man liest nur **allgemein** in der Bibel, was Gott dazu sagt, z.B. im Kontext Finanzen, Heilung, Führung, seine Liebe etc. oder Du hast ein heutiges Zeugnis, wie wir gerade gehört haben
3. diese Zeugnisse, egal, ob „biblisch“ oder „von Heute“, zeigen uns wer und wie Gott ist und wollen somit zu uns sprechen

„Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat; er, der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens ist ...“ *Hebr 1,1-3*

„Jesus aber rief und sprach: Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat; und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat.“ *Joh 12,44-45*

4. wenn wir das verstehen, können wir auf eine weitere Art und Weise Gott hören □ Gott spricht nicht nur durch konkrete Weisungen und Worte, sondern durch sein Wesen, indem wir wissen, wie er ist
5. letzte Woche haben wir uns Finanzen angeschaut, heute schauen wir uns kurz das Thema Heilung an

„Und als er mit ihnen herabgestiegen war, trat er auf einen ebenen Platz und eine große Schar seiner Jünger und eine große Menge des Volkes von ganz Judäa und Jerusalem und von der Seeküste von Tyrus und Sidon, die kamen, ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden; und die von unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt. Und



*die ganze Volksmenge suchte ihn anzurühren, denn Kraft ging von ihm aus und **heilte alle.*** Lk 6,18-19

*„Als er aber die Zwölf zusammengerufen hatte, gab er ihnen Kraft und Vollmacht über **alle Dämonen und zur Heilung von Krankheiten.** Und er sandte sie, das Reich Gottes zu predigen und die Kranken gesund zu machen“* LK 9,1-2

„und heilt die Kranken darin und spricht zu ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.“ LK 10,9

*„Sie gingen aber hinaus und durchzogen die Dörfer nacheinander, indem sie die gute Botschaft verkündigten und **überall heilten.**“* V6

*„Und als Jesus in das Haus des Petrus gekommen war, sah er dessen Schwiegermutter fieberkrank daniederliegen. Und er rührte ihre Hand an, und das Fieber verließ sie; und sie stand auf und diente ihm. Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit seinem Wort, und **er heilte alle Leidenden,** damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: "Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten." *Mt 8,14-17**

*„Und Jesus zog umher durch alle Städte und Dörfer und lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und **heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen.** Als er aber die Volksmengen sah, wurde er innerlich bewegt über sie, weil sie erschöpft und verschmachtet waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Dann spricht er zu seinen Jüngern: Die Ernte zwar ist groß, die Arbeiter aber sind wenige. Bittet nun den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte!“*

Mt 9,35-37

*„Als aber Jesus es erkannte, ging er von dort weg; und es folgten ihm große Volksmengen, und **er heilte sie alle.**“* Mt 12,15

6. ich selber mach es so, dass ich mir die Geschichten richtig vorstelle. Wie sie alle an der Tür stehen, der Eine blind, der Andere taub, mit Tumor, Gebrechen, Entzündungen, Krüppel, Autoimmunerkrankungen, Allergien, Intoleranzen, Bluthochdruck, **ZÄHNE** etc.



7. Ich male es mir innerlich aus, wie sie ihn fragen, kannst Du das auch ?
 - YES :-) das kann ich auch :-)
8. so spricht Gott und offenbart sich durch sein Wort u. durch Zeugnisse
9. konkret, hat Gott also gesprochen „ich heile Dich“ (weil Er es in seinem Wort allgemein als seinen Willen offenbart) und nun gilt es dieses Reden in den Alltag mitzunehmen, wenn Du z.B. nicht spektakulär in einem Treffen geheilt wurdest

B) Gottes Reden im Alltag festhalten

1. wir haben darüber gesprochen, dass wir über Gottes Wort meditieren/ nachsinnen sollen

„Glücklich der Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt und nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht! Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Laub nicht verwelkt; alles was er tut, gelingt ihm.“

Ps 1,1-3

„Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, u dann wirst du Erfolg haben.“ Jos 1,8

2. konkret geht es mir darum, dass wir verstehen, dass es Phasen gibt, in denen wir permanent, aktiv, immer wieder, das Wort Gottes hochhalten, innerlich bewegen, dort wo Sorgen, Lügen, Fragen oder Engen auftauchen ▫ **das wir diese dumpfe Gefühl nicht einfach aushalten**
3. Paulus fordert uns auf „unablässig“ zu beten (1Thes 5,17). Das hat verschiedene Anwendungsbereiche und kann verschieden aufgefasst werden. Ich möchte nur einen Aspekt beleuchten und zwar, das meditieren über Gottes Wort, es sich permanent vor Augen zu halten, wie letzte Woche schon angedeutet, in Anbetracht von Sorgen, Nöten, Fragen, Engen, Ängsten etc.



4. im Brief an die Gemeinde Ephesus verwendet Paulus das Bild eines Kampfes, indem wir stehen und wie wir uns darin verhalten sollen

*„Schließlich: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke! Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt! Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt. Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag widerstehen und, wenn ihr alles ausgerichtet habt, stehen bleiben könnt! So steht nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft zur Verkündigung des Evangeliums des Friedens! **Bei alledem ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt!** Nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort! Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist, und wachet hierzu in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen ...“*

Eph 6, 10-18

5. es gibt Phasen, wo wir aktiv, immer wieder die Wahrheit hochhalten müssen gegen Lügen. Also konkret, dass was Gott zu einer Sache sagt, hochhalten, gegen Lüge, Zweifel etc.

6. dies gilt für Worte, die wir persönlich bekommen haben, aber auch für Sachverhalte, wo Gott sein Willen allgemein offenbart. **Er heilt, auch Dich, dafür braucht es keine extra Bestätigung mehr.**

„der da heilt alle deine Krankheit.“

Ps 103,3

Wir sehen es in der Schrift, wie oben beschrieben. Diese Wahrheit gilt es zu umarmen, festzuhalten, auszusprechen und zu ihm zurückzusprechen in Form von Dank etc.

Ps 50,53

7. das Ziel ist auch hier wieder echter Frieden und Freude, weil gerecht ..., denn es heißt:

„Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.“

Röm 14,17



C) an Tagen wo es nicht „funktioniert“

1. es gibt Tage, da „funktioniert“ es einfach nicht und irgendwie kommt man aus dieser Enge oder diesem dumpfen Gefühl nicht raus
2. auch hier möchte ich euch ermutigen, nicht einfach den Tag verloren zu geben, **sondern nutzt eure Angst, Schmerz, Sorge etc. als Sprungbrett der Fürbitte für Andere**
3. wenn ich merke, ich komm irgendwie nicht raus, Frieden stellt sich nicht ein etc., dann fange ich an für Andere zu beten, die konkret in so einer oder ähnlichen Situation sind

Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist, und wachet hierzu in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen ...“ Eph 6, 18

4. es ist schon **psychologisch gesehen ein Vorteil**, von sich wegzuschauen, aber auch **geistlich, hat es Kraft**. Erstens segnen wir jemanden und machen dadurch real ein Unterschied für diese Person oder Gruppe und zweitens passiert etwas auch für uns

„Ist nicht vielmehr das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: Ungerechte Fesseln zu lösen, die Knoten des Joches zu öffnen, gewalttätig Behandelte als Freie zu entlassen und dass ihr jedes Joch zerbrecht? Besteht es nicht darin, dein Brot dem Hungrigen zu brechen und dass du heimatlose Elende ins Haus führst? Wenn du einen Nackten siehst, dass du ihn bedeckst und dass du dich deinem Nächsten nicht entziehst? Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell sprossen. Deine Gerechtigkeit wird vor dir herziehen, die Herrlichkeit des HERRN wird deine Nachhut sein. Dann wirst du rufen, und der HERR wird antworten. Du wirst um Hilfe schreien, und er wird sagen: Hier bin ich! Wenn du aus deiner Mitte fortschaffst das Joch, das Fingerausrecken und böses Reden und wenn du dem Hungrigen dein Brot darreichst und die gebeugte Seele sättigst, dann wird dein Licht aufgehen in der Finsternis, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag. Und beständig wird der HERR dich leiten, und er wird deine Seele sättigen an Orten der Dürre und deine Gebeine stärken. Dann wirst du sein wie ein bewässerter Garten und wie ein Wasserquell, dessen Wasser nicht versiegt.“ Jes 58, 6-11



5. wunderbare Verheißung für solche, die sich um andere drehen. Nicht als Lohn für ein Werk, sondern auch das wieder aus Glauben, ich kann mich bewusst um den Anderen kümmern (z.B. im Gebet), da Gott sich um mich kümmert

6. wenn es also nicht funktioniert nutze den Schmerz, die Trauer, die Angst und Sorge, weil Du ja weißt, wie es elend es sich anfühlt und segne jemanden anderes, dass er da raus kommt und Gottes Liebe, Reden und Handeln erlebt

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)